

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 59 (1941)
Heft: 273

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Donnerstag, 20. November
1941

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Jeudi, 20 novembre
1941

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

59. Jahrgang — 59^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 273

Redaktion und Administration:

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnement: *Schweiz*: jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland*:
Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Anzeigen-Regie:
Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonnette
(Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Abonnements: *Suisse*: nn an 24 fr. 30; un
semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30
— *Etranger*: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des
annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne
(Etranger: 65 cts)

N° 273

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica
e di commercio 100845—100865.
Immobilien-Gesellschaft Behab AG in Liq., Bern.
Compagnie des montres Sportex SA., St-Imier.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weisung Nr. 1 der Sektion für Chemie und Pharmazutika des KIAA über die Ver-
wendung von leinölhaltigen Anstrichstoffen und Imprägnierungsmitteln. Instructions
n° 1 de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'OGIT sur
l'emploi des vernis et des produits d'imprégnation à l'huile de lin. Istruzioni N. 1
della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'UGIL concernenti l'impiego
delle vernici all'olio di lino e dei prodotti che servono a impregnare.

Weisung Nr. 2 der Sektion für Chemie und Pharmazutika des KIAA betreffend die
Erzeugung von Glycerin (Verteilung und Verwendung). Instructions n° 2 de la
Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'OGIT concernant la pro-
duction et l'emploi de la glycérine (Distribution et emploi). Istruzioni N. 2 della
Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'UGIL concernenti la produzione e
l'uso della glicerina (Distribuzione ed uso).

Uebersee-Transporte. Transports maritimes.

Postverkehr mit Französisch-Somaliland. Service postal avec la Côte française des Somalis.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der allfällige Besitzer der als vermisst gemeldeten Inhaberoobligation
der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden Nr. 26891, zu Fr. 1000, ver-
zinslich zu 3 1/2 %, ausgestellt den 17. Oktober 1939, wird hiermit aufge-
fordert, dieselbe innert der Frist von 6 Monaten, vom Tage der ersten Be-
kanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, an-
sonst deren Kraftloserklärung erfolgt. (W 400')

Weinfelden, den 18. November 1941.

Bezirksgerichtspräsidium Weinfelden.

Die nachfolgenden Schuldbriefe:

1. Schuldbrief im 2. Rang per Fr. 10 000, datiert den 1. Juli 1921, auf
Christian Fischer, Landwirt, Kirchbühl-Lanterswil, als Schuldner, und zu-
gunsten Fritz Jegerlehner, Thurblick-Bischofszell, Pfandprotokoll Bussnang
Band 30, Seite 305, Nr. 120;

2. Schuldbrief im 1. Rang per Fr. 1900, datiert den 16. Juli 1918, auf
Johann Schmidhauser, alt Vorsteher, Lanterswil, als Schuldner, und zu-
gunsten Franz Josef Stutz, Lanterswil, Pfandprotokoll Bussnang Band 29,
Seite 60, Nr. 194;

3. Schuldbrief im 1. Rang per Fr. 90, datiert den 22. August 1916,
lautend ursprünglich auf Eduard Eberhart, in Mettlen, nunnmehr auf dessen
Erbengemeinschaft, als Schuldner, und zugunsten Johann Eberhart-Gloor,
in Mettlen, Pfandprotokoll Bussnang Band 28, Seite 41, Nr. 190.

Die allfälligen Inhaber dieser Schuldbriefe werden aufgefordert, die-
selben innert der Frist von einem Jahr, vom Tage der ersten Bekannt-
machung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst
deren Kraftloserklärung erfolgt. (W 401')

Weinfelden, den 18. November 1941.

Bezirksgerichtspräsidium Weinfelden.

Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Beschluss der 2. Kammer des Obergerichtes, vom 24. Oktober
1941, wurden folgende vermisste Schuldurkunden:

Inhaberoobligation Nr. 145297, für Fr. 500, auf die Zürcher Kantonalbank
in Zürich, datiert 22. April 1936, verzinslich zu 4 %, mit Halbjahreszin-
scheinen ab 10. November 1939 bis 10. Mai 1942;

Inhaberoobligation Nr. 392828, für Fr. 1000, auf die Zürcher Kantonalbank
in Zürich, datiert 3. Oktober 1936, verzinslich zu 4 %, mit Halbjahres-
zinsscheinen ab 10. Oktober 1939 bis 10. Oktober 1942;

Inhaberoobligation Nr. 2024, für Fr. 650, auf die AG. Leu Co., Zürich, datiert
15. Mai 1937, verzinslich zu 4 %, mit Halbjahreszinsscheinen ab 15. März 1940
bis 15. März 1946;

Inhaberprioritätsaktien Nrn. 17291/93, für je Fr. 50, auf die AG. Leu & Co.,
Zürich, datiert 30. Juni 1937, mit Dividendenscheinen Nrn. 3—22 von
Nr. 17291 und Nr. 17293, und Nrn. 2—22 von Nr. 17292;

Zertifikat für 2 Prioritätsaktien Nrn. 119511/2, für je Fr. 50, auf die AG. Leu
& Co., Zürich, datiert 30. Juni 1937, lautend zugunsten des Inhabers, mit
Dividendenscheinen Nrn. 3—22;

Zertifikat für 10 Prioritätsaktien Nrn. 308361/70, für je Fr. 50, auf die
AG. Leu & Co., Zürich, datiert 30. Juni 1937, lautend zugunsten des
Inhabers, mit Dividendenscheinen Nrn. 3—22,

als kraftlos erklärt.

(W 404)

Zürich, den 18. November 1941.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Durch Beschluss der 2. Kammer des Obergerichtes, vom 24. Oktober
1941, wurde der vermisste Check Nr. 916723 der Zuger Kantonalbank in
Zug auf den Schweizerischen Bankverein in Zürich an die Ordre des
R. P. Gonsalvus, von Erlaheim, Sup. Reg. für Fr. 9000, datiert vom 23. März
1939, ausgestellt in Zug, als kraftlos erklärt.

(W 405)

Zürich, den 18. November 1941.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Hartmetall. — 1941. 18. November. Harta A.-G. Zollikon. Unter dieser
Firma ist mit Sitz in Zollikon auf Grund der Statuten vom 11. November
1941 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Dieselbe bezweckt: 1. den
Erwerb einer Erfindung von Obergeringen Paul Menge, in Dietikon, für
Herstellung und Vertrieb eines neuen Hartmetalles unter der Marke
«HARTA»; 2. die fabrikmässige Herstellung und den Vertrieb des
Hartmetalles «Harta»; 3. die Durchführung von Erforschungsarbeiten auf
dem Gebiete der Metallurgie und Studienarbeiten für die Verbesserung des
Hartmetalles «Harta»; 4. die Durchführung der Patentierung des Legie-
rungsverfahrens für die Herstellung des Hartmetalles «Harta» sowie
des markenrechtlichen Schutzes der Wortmarke «HARTA»; 5. die
Verwertung von Patenten und Lizenzrechten; 6. die Gründung von und
Beteiligung an Fabrikationsgesellschaften, die unmittelbar in den einzelnen
Ländern die Fabrikation und den Vertrieb der Produkte der Gesellschaft
aufnehmen werden; 7. die Erfüllung damit in Zusammenhang stehender
Geschäfte. Das Grundkapital beträgt Fr. 500 000 und ist eingeteilt in
100 Stamm- und 400 Prioritätsaktien, alle zu Fr. 1000 und auf den Namen
lautend. Es ist mit Fr. 300 000 liberiert. Die Rechte der Prioritätsaktien
bestehen darin, dass, solange das Prioritätsaktienkapital nicht voll in-
bezahlt ist, 1. die statuten gemäss durch Generalversammlungsbeschluss
festzustellende Dividende auf das ganze Aktienkapital inklusive des noch
nicht einbezahlten Aktienkapitals der Prioritätsaktien zu berechnen ist;
2. die unter Ziffer 1 berechnete Dividende zwischen dem Prioritätsaktien-
kapital und dem Stammaktienkapital derart zu verteilen ist, dass das
Prioritätsaktienkapital 80 % der Gesamtdividende und das Stammaktien-
kapital 20 % der Gesamtdividende zur Verteilung an die einzelnen Aktionäre
der beiden Gruppen (Prioritätsaktionäre und Stammaktionäre) erhalten.
Das Prioritätsrecht wird mit der Vollerzahlung der Prioritätsaktien gegen-
standslos. Obergeringen Paul Menge, von Wädenswil, in Dietikon, bringt
gemäss Vereinbarung vom 16. Oktober 1941 die Erfindung eines Verfahrens
zur Herstellung eines neuen Hartmetalles, genannt «Harta», zum Preise
von Fr. 160 000 in die Gesellschaft ein. Als Gegenleistung erhält der Ein-
bringer: 1. 100 Stück als vollliberiert geltende Stammaktien der Gesell-
schaft zu Fr. 1000; 2. Fr. 60 000 in bar, von denen Fr. 30 000 nach Ein-
tragung der Gesellschaft ins Handelsregister zur Zahlung fällig werden
und weitere Fr. 30 000 aus dem Erlös zu zahlen sind, der aus der Verwertung
von ausländischen Patentrechten an der besagten Erfindung, sei es durch
Verkauf von solchen gegen Pauschalzahlungen, sei es durch Abschluss
von Lizenzverträgen, wird erzielt werden; 3. 10 % des Bruttoergebnisses
aus der Verwertung ausländischer Patentrechte, sei es durch Patentver-
kauf gegen Pauschalzahlung, sei es aus den Erträgen von abgeschlos-
senen Lizenzverträgen. August Peter, von Pfäffikon (Zürich), in Zürich,
erhält gemäss Vereinbarung vom 23. Oktober 1941 für seine bisherigen
Bemühungen und Barauslagen, die er im Auftrage von Obergeringen
Paul Menge für die Verwertung der Erfindung gemacht hat, als teilweisen
Ersatz seiner Barauslagen den Betrag von Fr. 10 000 in bar, zahlbar nach
der Eintragung der Gesellschaft ins Handelsregister. Publikationsorgan
der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen
an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat
besteht aus 1—5 Mitgliedern. Die Unterschrift führen der Präsident
des Verwaltungsrates einzeln und die weiteren Mitglieder kollektiv. Die
kollektivzeichnungsberechtigten Mitglieder des Verwaltungsrates und die
von diesem zu ernennenden Direktoren und Prokuristen zeichnen unter
sich je zu zweien kollektiv. Dem Verwaltungsrat gehören an: Dr. Rudolf

Herforth, von Zürich, in Zollikon, Präsident, Alfred Fischer und Otto Fischer, beide von Schaffhausen, in Zürich. Domizil: Zollikerstrasse 93 (eigenes Lokal).

18. November. **Rechenmaschinenfabrik «Precisa» Aktiengesellschaft** (Fabrique de Machines à calculer «Precisa» S.A.) (Fabbrica Macchine Calcolatrici «Precisa» S.A.) («Precisa» Calculating Cy.), in Winterthur (SHAB. Nr. 10 vom 13. Januar 1940, Seite 84). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 13. Oktober 1941 wurden mit Zustimmung der Berechtigten die bestehenden Prioritätsaktien in Stammaktien umgewandelt und die bestehenden Genussscheine und die Abgabepflicht auf den erstellten Maschinen aufgehoben. In Anpassung hieran und an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes wurden neue Statuten festgelegt. Die bisher eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch folgende Änderungen: Die Firma lautet **Precisa A.-G. Rechenmaschinenfabrik** (Precisa S.A. Fabrique de machines à calculer) (Precisa S.A. Fabbrica Macchine Calcolatrici) (Precisa calculating Machine Co. Ltd.). Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von Additions- und Rechenmaschinen und von andern sich für die Fabrikation eignenden Bureaumaschinen und Apparaten, die mit dem der Gesellschaft zur Verfügung stehenden Maschinenpark hergestellt werden können, die Verwertung von Erfindungen und Patenten für solche Maschinen sowie die Finanzierung ähnlicher und die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen im In- und Auslande. Das Grundkapital beträgt Fr. 200 000 und ist eingeteilt in 200 auf den Namen lautende, volle bezahlte Aktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, oder, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch persönliche Ueberreichung gegen Quittung.

18. November. **Wohlfahrtsstiftung für die Angestellten der Helios Holding A.-G., Zürich, und der Etincelle-Zündholzkontor A.G., Zürich.** Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 25. September 1941 mit Sitz in Zürich eine Stiftung zur Alters- und Invalidenfürsorge, einschliesslich der Hinterlassenenfürsorge für Angestellte der «Helios Holding A.-G.» und der «Etincelle-Zündholzkontor A.G.», beide in Zürich. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat von mindestens 3 Mitgliedern. Gegenwärtig führen Kollektivunterschrift zu zweien: Gustaf Widgren, schwedischer Staatsangehöriger, in Zürich, Vorsitzender, und Heinrich Weber, von Russikon, in Kilchberg, sowie Hugo Hofmann, von Schlossrued, in Zürich, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: Bahnhofstrasse 31, in Zürich 1 (Bureau der Helios Holding A.-G.).

Beteiligungen. — 18. November. **Transkontinent Aktiengesellschaft**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 225 vom 25. September 1941, Seite 1882), dauernde Verwaltung von Beteiligungen usw. Dr. Felix Somary ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als weiteres Mitglied mit Kollektivunterschrift in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Anton Schrafl, von Bellinzona und Luzern, in Bern.

18. November. **Bischof, Möbelhandlung**, in Zürich (SHAB. Nr. 93 vom 23. April 1934, Seite 1073). Die Firma verzichtet als Geschäftsnatur: Handel in Möbeln und Teppichen. Neues Geschäftslokal: Sihlfeldstrasse 54.

18. November. **Emag Vereinigte Emallierwerke A.G. (Emag Emalleries Réunies S.A.)**, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 169 vom 22. Juli 1941, Seite 1421). Die Unterschrift von Jakob Oberholzer-Birken ist erloschen.

Tapezierer- und Innendekorationsgeschäft. — 18. November. Inhaber der Firma **J. Baumberger**, in Männedorf, ist Jakob Baumberger, von Fällanden, in Männedorf. Tapezierer- und Innendekorationsgeschäft. An der Seestrasse.

Kolonialwaren. — 18. November. Inhaber der Firma **F. Kaiser-Parisdorf**, in Zürich, ist Franz Xaver Kaiser-Parisdorf, von Zürich, in Zürich 10. Handel in Kolonialwaren. Wipkingergweg 2/Rosengartenstrasse 1.

Kiesgrubenbetrieb, Autotransporte. — 18. November. Inhaber der Firma **F. Marchetto-Bosshardt**, in Dietikon, ist Franz Marchetto-Bosshardt, von Dietikon. Kiesgrubenbetrieb und Autotransporte. Vorstadtstrasse 36.

18. November. Inhaber der Firma **H. Meier, Nährmittel**, in Zürich, ist Heinrich Meier-Selzer, von Freienstein (Zürich), in Zürich 10. Handel in Nähr- und Lebensmitteln en gros. Rosengartenstrasse 8.

18. November. **G.U.G. Genossenschaft zur Uebernahme, Vermittlung und Liquidation gärtnerischer Arbeiten an der Schweizerischen Landesausstellung**, in Zürich (SHAB. Nr. 176 vom 30. Juli 1938, Seite 1705). Die Genossenschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. Dezember 1940 aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Restaurant. — 1941. 14. November. **Wilhelm Horger**, Betrieb des Restaurants Union-Bernerslube, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 276 vom 24. November 1938, Seite 2503). Der Nachlassvertrag dieser Firma, gehend auf Vermögensabtretung an die Gläubiger zur Selbstverwaltung und Selbstliquidation, ist am 21. Oktober 1941 durch den Gerichtspräsidenten I von Bern als unter Nachlassbehörde genehmigt worden und in Rechtskraft erwachsen. Der Gläubigerausschluss setzt sich zusammen aus: Gottfried Ruchti, von Rapperswil (Bern), in Bern; Alfred Studer, von Unterschlatt, in Bern, und Otto Studer, von Maschwanden, in Bern. Liquidator, mit Einzelunterschrift, ist der bisherige Sachwalter Dr. Harald Brauen, von Gولاتen, in Bern. Die Unterschrift des Wilhelm Horger ist erloschen.

18. November. Inhaber der Einzelfirma **Hans Bigler, Sporthaus**, in Bern, ist Hans Bigler, von Worb, in Bern. Die Firma übernimmt die Aktien der Firma «Hans Bigler & Paul Gerber, Sporthaus in Liq.», rückwirkend auf 31. März 1941 und die im öffentlichen Inventar des Paul Gerber sel. aufgeführten Passiven der Firma «Hans Bigler & Paul Gerber, Sporthaus», rückwirkend auf 31. März 1941, mit Ausschluss der sämtlichen Nachsteuern und mit Ausschluss der Privatschulden des Paul Gerber sel. Fabrikation von und Handel mit Sport- und Lederartikeln aller Art. Christoffelgasse 5.

Versicherungen. — 18. November. Dr. H. Schori, Generalagent der «Neuenburger» Schweizerische Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft, in Neuenburg, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 103 vom 4. Mai 1940, Seite 847). Neues Geschäftsdomicil: Zeughausgasse 20.

Bauunternehmung. — 18. November. **Christian Spring**, Bauunternehmung, mit Sitz in Köniz (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1939, Seite 24). Neues Geschäftsdomicil: Mainweg 3, Liebefeld.

Maschinen usw. — 18. November. **Machap A.G. (Machap S.A.) (Machap Ltd.)**, Fabrikation und Handel mit Maschinen und andern Erzeugnissen der Maschinenindustrie jeder Art und in jeder Form, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 132 vom 8. Juni 1940, Seite 1055). Durch Verwaltungsratsbeschluss vom 5. November 1941 wurde dem Mitglied Walter Reinhardt Einzelunterschrift erteilt.

18. November. Die **Liegenschafts A.G. Haspelmatt**, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 210 vom 8. September 1936, Seite 2142), hat in ihrer Generalversammlung vom 10. Dezember 1940 die Auflösung beschlossen. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Gesellschaft wird im Handelsregister von Bern gelöscht.

Bureau Biel

Chemisch-technische Produkte usw. — 17. November. **Albert Selig**, in Biel. Inhaber der Firma ist Albert Selig, von Madretsch, in Biel. Fabrikation und Vertrieb chemisch-technischer Produkte sowie Handel mit Futter- und Düngemitteln. Aebistrasse 51.

17. November. **Kantonalbank von Bern Filiale Biel**, in Biel, mit Hauptsitz in Bern (SHAB. Nr. 218 vom 17. September 1940, Seite 1674). Die Prokura des René Froidevaux ist erloschen.

Uhrenfabrikation. — 17. November. **Bulova Watch Company Inc. New-York, Filiale Biel**, in Biel, mit Hauptsitz in New York (SHAB. Nr. 196 vom 23. August 1939, Seite 1766). Die Direktorin, Lore Peter, heisst nun infolge Verheiratung Lore Sandoz geb. Peter, von Le Locle und La Brévine.

Immobilien. — 17. November. **Fabrikgebäude Weissensteinstrasse Nr. 9 A.G.**, in Biel (SHAB. Nr. 170 vom 24. Juli 1937, Seite 1757). Das einzige Mitglied der Verwaltung, Lore Peter, heisst nun infolge Verheiratung Lore Sandoz geb. Peter, von Le Locle und La Brévine.

Maschinen und Werkzeuge. — 18. November. **Machines-Outils S.A.**, Fabrikation, Kauf und Verkauf von Maschinen und Werkzeugen, in Biel (SHAB. Nr. 82 vom 9. April 1940, Seite 654). Die Gesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 11. November 1941 die Firma abgeändert in **Elco-Machines-Outils S.A.** Die Statuten wurden dementsprechend revidiert. Das Geschäftslokal befindet sich nun an der Nidau-gasse 29. Die übrigen bereits publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Strickwaren, Winterkleider usw. — 18. November. Die Einzelfirma **Willy Bledermann**, Vertrieb von Strickwaren, Winterkleidern, Aussteuern und Kleiderstoffen, in Biel (SHAB. Nr. 243 vom 17. Oktober 1938, Seite 2226), hat ihren Sitz nach Brugg verlegt. Sie wird nach erfolgter Eintragung im Handelsregister von Nidau (SHAB. Nr. 264 vom 10. November 1941, Seite 2254) in Biel von Amtes wegen gelöscht.

18. November. **Franz Schüpbach, Ring- und Loseblattbuchfabrik**, in Biel. Inhaber der Firma ist Franz Schüpbach, von Schlosswil, in Biel. Verarbeitung und Handel von Artikeln aus Metallwaren für die Papierindustrie und Bureaubedarf. Rainstrasse 12.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Fass- und Maschinenbau usw. — 18. November. Die Einzelfirma **Robert Stelner**, mechanische Käferei und Weinhandlung, mit Sitz in Unterfrittenbach, Zollbrück, Gemeinde Rüderswil (SHAB. Nr. 145 vom 25. Juni 1935, Seite 1613), hat ihren Hauptsitz verlegt nach Schüpbach, Gemeinde Signau, und die Natur des Geschäftes erweitert auf: Fass- und Maschinenbau, Käseartikel, Holzwarenfabrikation. Der Inhaber wohnt in Schüpbach, Gemeinde Signau. Im Unterfrittenbach besteht ein weiteres Verkaufslokal für den Weinhandel.

18. November. Die Einzelfirma **Emil Bigler, Petthandlung**, mit Sitz in Langnau i.E. (SHAB. Nr. 237 vom 9. Oktober 1928, Seite 1930), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau de Porrentruy

18 novembre. Sous la dénomination de **Fonds de prévoyance de la Fabrique de chaux de Saint-Ursanne**, il a été créé par la «Fabrique de Chaux de Saint-Ursanne», à Saint-Ursanne, suivant acte authentique et statuts du 7 novembre 1941, une fondation dont le siège est à Saint-Ursanne. La fondation a pour but de venir en aide aux employés et ouvriers âgés ou invalides de la fabrique, à ceux qui tomberaient dans le dénuement par suite de circonstances indépendantes de leur volonté, ainsi qu'à leur famille en cas de décès. L'unique organe de la fondation est un comité de trois membres. La fondation est engagée à l'égard des tiers par la signature collective de deux membres du comité. Celui-ci est actuellement formé des personnes suivantes: Dr. Max Petitpierre, de Neuchâtel et Couvet, à Neuchâtel, président; François-Louis Schulz, des Verrières, à Neuchâtel, vice-président; Jean Jackomet, de Somvix (Grisons), à Delémont, secrétaire. Bureaux: Fabrique de chaux de Saint-Ursanne.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

1941. 15. November. **Graf Chaletbau**, in Sarnen (SHAB. Nr. 133 vom 11. Juni 1937, Seite 1355). Der Inhaber hat seinen Geschäfts- und Wohnsitz nach Emmenbrücke, Gemeinde Emmen (Luzern) (SHAB. Nr. 257 vom 1. November 1941, Seite 2184) verlegt; die Firma wird daher von Amtes wegen gelöscht.

15. November. Die von der **Aktiengesellschaft für Pfarrer Künzle's Heilmittel & Verfahren**, in Giswil (SHAB. Nr. 88 vom 13. August 1940, Seite 1474), an Robert Gensch als Geschäftsleiter erteilte Kollektivunterschrift ist erloschen.

15. November. **Kollektivgesellschaft Geb. Cattani, Regina Hotel Titlis, Grand Hotel, Kurhaus, Kuranstalt, Hotel Engel**, in Engelberg (SHAB. Nr. 170 vom 24. Juli 1934, Seite 2064). Der Gesellschafter Arnold Cattani ist infolge Todes ausgeschieden. Die Gesellschaft wird von den übrigen Gesellschaftern Eduard und Alfred Cattani unter der Firma **Geb. Cattani, Hotel Engel**, weitergeführt.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Murten (Bezirk Sec)

1941. 18. November. **Baugenossenschaft Murten**, in Murten (SHAB. Nr. 140 vom 18. Juni 1932, Seite 1498). In der Generalversammlung vom 7. Dezember 1937 hat die Genossenschaft folgende Änderungen vorgenommen: Präsident: Hugo Petitpierre (bisher Mitglied); Vizepräsident: Walter Lüdi, Sohn des Rudolf, von Heimiswil, in Murten. Die Unterschriften der ausgetretenen Fritz Staub, Präsident, und Samuel Gutknecht, Vizepräsident, sind erloschen. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Sekretär-Kassier.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

18 novembre. Syndicat de la Glâne n° 1 pour l'élevage du bétail pie noir, société coopérative ayant son siège à Romont (FOSC. du 15 mars 1937, n° 61, page 602). Clément Vauchez, décédé, n'est plus président; sa signature est radiée. Joseph Moennat, de et à Vuisternens-devant-Romont, est élu nouveau président. La société demeure engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Kriegstetten

1941. 18. November. Die Käserel-Genossenschaft Herswil-Heinrichswil, mit Sitz in Herswil (SHAB. Nr. 272 vom 20. November 1941, Seite 3188), hat in ihrer Generalversammlung vom 9. Februar 1941 die Statuten revidiert und dem neuen Recht angepasst. Die publizierten Tatsachen erfahren dadurch folgende Aenderung. Die Genossenschaft bezweckt die Wahrung und Förderung der Interessen ihrer Mitglieder durch bestmögliche Verwertung der Milch. Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier je zu zweien. Der Aktuar Karl Späti ist gegenwärtig auch zugleich Kassier. Vizepräsident ist Josef Späti, von und in Heinrichswil.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Lugano

Importazione, esportazione e rappresentanze. — 1941. 17 novembre. La ditta H.A. Lips, in Berna (FOSC. del 26 marzo 1941, n° 72, pag. 595), notifica di aver trasferito la sede a Massagno. Titolare è Hans Karl Alexander Lips, da Berna, ora domiciliato a Massagno. Importazione, esportazione e rappresentanze di generi diversi. Via S. Gottardo 23.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Avenches

Commerce de chevaux et de bétail. — 1941. 18 novembre. La maison Bloch Armand, commerce de chevaux et de bétail, à Avenches (FOSC. du 19 septembre 1913, n° 239, page 1700), a conféré la procuration individuelle à Charles-Yvan Bloch, fils d'Armand, originaire de Villars-le-Grand, domicilié à Avenches.

Bureau de Lausanne

17 novembre. Le chef de la maison Librairie Henri Käser, à Lausanne, est Henri Käser, allié Simmons, de Rdti (Zurich), à Lausanne. Livres anciens et modernes; gravures; édition. Grand-Chêne 8.

Marchandises de diverses natures. — 17 novembre. Le chef de la maison Joseph Kräuter, à Lausanne, est Joseph-Fidelius Kräuter, allié Marti, de Mühlheim (Thurgovie), à Lausanne. Représentation et commerce en marchandises de diverse nature. Petit-Chêne 19.

Bureau de Vevey

Exploitation d'inventions, etc. — 18 novembre. Le chef de la maison Charles Rickli, à Montreux, Le Châtelard, exploitation et diffusion d'inventions industrielles de toute nature (FOSC. du 31 mars 1934, n° 75, page 851), fait inscrire que son genre de commerce est actuellement: exploitation et diffusion d'inventions de toute nature, notamment l'appareils automatiques, etc. marque «Innovator», et que ses locaux et bureau sont à l'Avenue des Alpes 51.

Bureau d'Yverdon

Café. — 18 novembre. Gustave Cruchet, à Yverdon, exploitation du Café d'Orbe (FOSC. du 18 juin 1926, page 1117). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce.

Café. — 18 novembre. M^{me} Beney-Cruchet, à Yverdon. Le chef de la maison est Clémence Beney née Cruchet, épouse autorisée de Robert Beney, originaire de Valeyres-sous-Ursins, domiciliée à Yverdon. Exploitation du Café d'Orbe; Rue d'Orbe 19.

Confiserie, tea-room. — 18 novembre. R. Buache, à Yverdon. Le chef de la maison est Roger-Louis Buache, originaire de Corcelles-près-Payerne, domicilié à Lausanne. Confiserie, tea-room, à l'enseigne: «A la Petite Bonbonnière». Rue du Lac 45.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds

1941. 15 novembre. Société anonyme de l'immeuble Rue de la Serre 17 et du Cinéma Rex, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 14 janvier 1938, n° 11). Jean Coste ne fait plus partie du conseil d'administration; sa signature est radiée. Dorénavant, la société sera engagée par la signature individuelle de l'administrateur Werner Landtwing (déjà inscrit).

15 novembre. Ernest Tolck Montres Octo S.à.r.l., ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 16 octobre 1941, n° 243). Dans leur assemblée du 31 octobre 1941, les associés ont ratifié le transfert de la part sociale de fr. 19 000 d'Ernest Tolck à Albert Etienne, originaire de Tramelan-Dessous, à Bienne, et de la part sociale de fr. 1000 de Robert Ducommun, à Marius-Albert Etienne, originaire de Tramelan-Dessous, à Bienne. Les associés Ernest Tolck et Robert Ducommun ne font ainsi plus partie de la société. Ernest Tolck a cessé ses fonctions de gérant, sa signature est radiée. Albert Etienne a été désigné en qualité de gérant. Il engagera dorénavant la société par sa signature individuelle.

Entreprise d'électricité. — 15 novembre. Louis Berberat, entreprise générale d'électricité, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 12 septembre 1940, n° 214). La faillite ayant été éclose par jugement du tribunal du 31 octobre 1941, cette raison est radiée.

15 novembre. Société anonyme de l'immeuble Rue des Crétets n° 94, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 8 mai 1934, n° 106). Selon procès-verbal authentique du 11 octobre 1941, la société a été dissoute dans son assemblée générale extraordinaire du 11 octobre 1941. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Gené — Genève — Ginevra

Société immobilière. — 1941. 14 novembre. Société anonyme de la rue de Lancy, société immobilière, à Genève (FOSC. du 7 décembre 1937, page 693). Adresse: Rue du Marché 18 (régie Ernest Balleydier).

14 novembre. Société immobilière Rue Cavour n° 12, société anonyme à Genève (FOSC. du 12 juillet 1937, page 1649). Adresse: Rue du Marché 18 (régie Ernest Balleydier).

Entreprise d'appartements meublés. — 14 novembre. G. Swoboda, Pacific-House, à Genève. Le chef de la maison est Gustave Swoboda, de et à Genève. Entreprise d'appartements meublés. Rue des Pâquis 44.

Dancing. — 14 novembre. Charles et Pierre Tapponnier, exploitation d'un dancing à l'enseigne «Palais Mascotte», société en nom collectif à Genève (FOSC. du 13 janvier 1936, page 93). La société est dissoute depuis le 10 novembre 1941. L'actif et le passif sont repris par la maison «Charles Tapponnier», ci-après inscrite. La liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Charles Tapponnier, à Genève. Le chef de la maison est Charles-Michel-Jean Tapponnier, de Lancy, domicilié à Genève. La maison a repris l'actif et le passif de la société en nom collectif «Charles et Pierre Tapponnier», à Genève, radiée. Exploitation d'un dancing à l'enseigne «Palais Mascotte». Angle Rue de Berne 43 et Rue de Monthoux 47.

Meubles, menuiserie d'art. — 14 novembre. César Dell'Acqua, à Genève. Le chef de la maison est César Dell'Acqua, de Carouge, domicilié à Genève, séparé de biens de Louise-Germaine, née Murisier. Fabrication et commerce de meubles, menuiserie d'art et ameublement. Rue de Carouge 74.

Produits chimiques. — 14 novembre. Etablissement Delpiano, commerce de produits chimiques, à Genève (FOSC. du 29 mai 1941, page 1039). Le titulaire Giacomo Delpiano et son épouse Olga-Alice née Fantoni, ont adopté par contrat le régime de la séparation de biens avec constitution de dot.

Participations. — 14 novembre. SOGERFIN S.A., participations, à Genève (FOSC. du 20 novembre 1936, page 2723). Albert Chapuis, de Collonge-Bellerive, à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature sociale. Les anciens membres du conseil d'administration, Marcel Bovard-Binet, président, démissionnaire, et Lucien Trendle, secrétaire, décédé, sont radiés et leurs pouvoirs éteints.

Société immobilière. — 14 novembre. Société Anonyme des Deux Parcs n° 30, société immobilière, à Genève (FOSC. du 26 juillet 1941, page 1456). Albert Bornet, membre et secrétaire du conseil d'administration démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Henri Wakker (inscrit jusqu'ici comme président) reste seul administrateur et engagera dorénavant la société par sa signature individuelle.

Hôtel. — 14 novembre. Société Nouvelle des Bergues, hôtel, société anonyme à Genève (FOSC. du 20 janvier 1941, page 132). Louis Gilliéron, de Rivaz et Servion (Vaud) et Genève, a été nommé membre du conseil d'administration, avec signature collective à deux.

14 novembre. «SAVPA» Société Anonyme pour la Vente de Produits Alimentaires, société anonyme à Genève (FOSC. du 15 octobre 1941, page 2042). Le conseil d'administration est composé de: Dr Joseph Reiser (inscrit), nommé président; Maurice Hess, secrétaire, de et à Genève; et Paul Audy (inscrit jusqu'ici comme président), lesquels signent collectivement à deux. Pierre Crosetti, membre et secrétaire du conseil d'administration, dont les fonctions ont pris fin, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

Café-restaurant et hôtel. — 14 novembre. Magnin Alfred, exploitation d'un café-restaurant et hôtel à l'enseigne «Hôtel du Lion d'Or», à Carouge (FOSC. du 18 avril 1933, page 924). La raison est radiée ensuite de décès du titulaire.

Protection juridique, etc. — 14 novembre. «Le Bouclier» Compagnie générale de protection juridique, Société à responsabilité limitée (Allgemeine Rechtsschutz-Gesellschaft «Le Bouclier», Gesellschaft mit beschränkter Haftung) (Compagnia generale di Protezione giuridica «Le Bouclier» Società a garanzia limitata), ayant son siège à Genève (FOSC. du 14 juin 1941, page 1157). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée des associés du 30 octobre 1941, la société a prononcé sa dissolution ensuite de la remise à la société anonyme dite «Le Bouclier S.A. (Le Bouclier A.G.)» de son actif et d'une partie de son passif, suivant situation arrêtée en date du 30 septembre 1941. La société ne subsistera plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale «Le Bouclier» Compagnie générale de Protection Juridique, Société à responsabilité limitée, en liquidation, par Pierre Braehard, de et à Genève, seul associé gérant (inscrit), nommé liquidateur avec pouvoir d'engager la société en liquidation par sa signature individuelle.

Le Bouclier S.A. (Le Bouclier A.G.), société anonyme ayant son siège à Genève. Suivant acte authentique du 30 octobre 1941, il a été constitué sous la dénomination ci-dessus, une société anonyme qui a pour objet la protection juridique, l'assistance judiciaire et fiduciaire, soit par ses organes propres, soit par tous mandataires qualifiés, tant en matière d'assurances et de contentieux qu'en matière commerciale, financière, immobilière, mobilière, comptable et fiscale soit en Suisse soit à l'étranger, des commerçants, artisans et industriels, chefs de famille et particuliers ainsi que de toutes autres catégories de personnes auxquelles la société étendrait son activité. La société peut créer tous organes, succursales ou agences nécessaires à la réalisation de son objet, s'intéresser directement ou indirectement à toutes affaires similaires, y prendre toutes participations, faire toutes reprises. La société peut faire d'une manière générale toutes opérations commerciales, immobilières, mobilières, gestions, vérifications, contrôles, exécuter tous mandats se rattachant directement ou indirectement à son objet. Le capital social, entièrement libéré, est de 100 000 fr., divisé en 200 actions de 500 fr. chacune, au porteur. Il a été fait apport de l'actif et d'une partie du passif de «Le Bouclier» Compagnie générale de Protection Juridique, Société à responsabilité limitée, à Genève, sur la base d'une situation arrêtée à la date du 30 septembre 1941, annexée à l'acte de constitution, comportant un actif de 39 672 fr. 60 (mobiliier, caisse, chèques-postaux, agences, débiteurs, taxes échues et non échues, matériel prospection, imprimés et comptable, frais payés d'avance et valeur de portefeuille) et un passif de 9 672 fr. 60 (fournisseurs, créanciers divers, réserve sur débiteurs, créance Pierre Braehard), soit un actif net de 30 000 fr. Cet apport a été fait et accepté pour le prix de 30 000 fr., en paiement duquel il a été remis à la société apporteuse 60 actions entièrement libérées, de 500 fr. chacune, de la présente société. Georges Folly a fait apport à la société présentement constituée, de la portion de sa clientèle afférente à l'activité de la société, la dite clientèle évaluée en bloc à la somme de 35 000 fr. En contre-partie, il a été remis à l'apporteur 70 actions de 500 fr. chacune, entièrement libérées, de la présente société. Toutes les publi-

cations de la société seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. Le conseil d'administration est composé de Georges Folly, président, de Courteman (Fribourg), à Genève, et Pierre Brachard, secrétaire, de et à Genève, lesquels engagent la société par leur signature individuelle. Bureaux: Rue de la Confédération 28.

Vêtements féminins, etc. — 14 novembre. Samson Hanauer, Société Anonyme, vêtements féminins, etc., ayant son siège à Genève (FOSC. du 3 mai 1941, page 868). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 10 novembre 1941, la société a décidé d'adopter comme nouvelle dénomination: Arthur Schibil, Société Anonyme. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Tous produits de beauté, etc. — 14 novembre. Gerthy S.A. en liquidation, tous produits de beauté, etc., société anonyme ayant son siège à Genève (FOSC. du 26 juin 1937, page 1502). La société est radiée, sa liquidation étant terminée.

Edig. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 100845. Date de dépôt: 23 septembre 1941, 18 h.
Société Suisse de Clématéite, Vallorbe (Suisse).
Marque de fabrique.

Toutes pièces ou objets isolants à base de résines synthétiques ou autres, obtenus par moulage ou tout autre procédé, et destinés à l'industrie électrique, ceci sans restriction de forme, de couleur, etc.



N° 100846. Date de dépôt: 23 septembre 1941, 18 h.
Société Suisse de Clématéite, Vallorbe (Suisse).

Toutes pièces ou objets isolants destinés comme protection électro-thermique, ceci sans restriction de forme, de couleur, etc.



N° 100847. Date de dépôt: 23 septembre 1941, 18 h.
Société Suisse de Clématéite, Vallorbe (Suisse).
Marque de fabrique.

Toutes pièces ou objets en matières moulées à base de résines synthétiques ou autres.



N° 100848. Date de dépôt: 23 septembre 1941, 18 h.
Société Suisse de Clématéite, Vallorbe (Suisse).
Marque de fabrique.

Tous appareils destinés à des applications électriques.

TELL-AHC

N° 100849. Date de dépôt: 23 septembre 1941, 18 h.
Société Suisse de Clématéite, Vallorbe (Suisse).
Marque de fabrique.

Tous appareils mécaniques et électriques.

TELL
AHC

N° 100850.

Date de dépôt: 23 septembre 1941, 18 h.
Société Suisse de Clématéite, Vallorbe (Suisse).
Marque de fabrique.

Pièces en matières isolantes électro-thermiques imprégnées avec des laques spéciales.

CLEMATEITE
LA

N° 100851.

Date de dépôt: 17 octobre 1941, 4 h.
Société Suisse de Clématéite, Vallorbe (Suisse).
Marque de fabrique.

Pièces en matières isolantes électro-thermiques imprégnées avec des laques spéciales à base de résines synthétiques.

CLEMATEITE
LB

N° 100852.

Date de dépôt: 17 octobre 1941, 4 h.
Société Suisse de Clématéite, Vallorbe (Suisse).
Marque de fabrique.

Pièces en matières isolantes électro-thermiques traitées et superlaquées avec des laques spéciales à base de résines synthétiques.

CLEMATEITE
LBS

Nr. 100853.

Hinterlegungsdatum: 30. September 1941, 15 Uhr.
Patentverwertungs-Genossenschaft Magus, Wydenstrasse 7, Zürich 4 (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Fahrräder nebst Zubehör, Tretkurbelgetriebe und Bestandteile.

MAGUS

Nr. 100854.

Hinterlegungsdatum: 30. September 1941, 15 Uhr.
Patentverwertungs-Genossenschaft Magus, Wydenstrasse 7, Zürich 4 (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

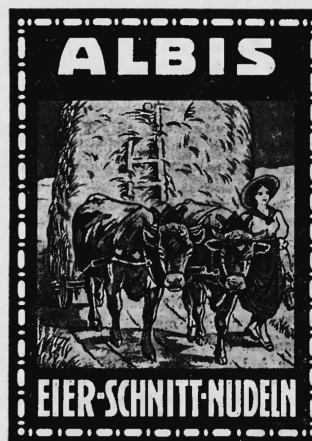
Fahrräder nebst Zubehör, Tretkurbelgetriebe und Bestandteile.

TRABANT

Nr. 100855.

Hinterlegungsdatum: 10. November 1941, 19 Uhr.
Nahrungsmittelfabrik Affoltern a. A., in Affoltern a. A. (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Eierteigwaren.



Nr. 100856.

Hinterlegungsdatum: 18. Oktober 1941, 4 Uhr.
Nahrungsmittelfabrik Affoltern a. A., in Affoltern a. A. (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Eierteigwaren.

EIER MACARONI
KIKERIKI
MACARONI AUX OEUFs

NUR AUS
BESTEN ROHMATERIALIEN
HERGESTELLT



PRÉPARÉES AVEC LES
MEILLEURES MATIÈRES
PREMIÈRES
N° 60
NAHRUNGSMITTELFABRIK
AFFOLTERN a. ALBIS
FABRIQUE DE PRODUITS ALIMENTAIRES

Nr. 100857. Hinterlegungsdatum: 22. Oktober 1941, 12 Uhr.
Delz & Co., Josefstrasse 34, Zürich 5 (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Elektrospießgrill, elektrischer Grillrost, Beleuchtungskörper, elektrischer Brennscheerenofen, Bodenheizplatte, Fussheizschmel, Speiseschrank, Durchlauferhitzer, Luftreinigungsapparat, elektrische Rasierapparate, Schalter, Stecker, Steckdosen, Bügeleisen, Trockenpressen, Heizöfen.



Nr. 100858. Hinterlegungsdatum: 27. Oktober 1941, 19 Uhr.
Birmo-Paramed G.m.b.H., Birmenstorf (Aargau, Schweiz).
 Fabrikmarke.

Arzneimittel, chemisch-pharmazeutische Produkte.



Nr. 100859. Date de dépôt: 28 octobre 1941, 15 h.
Jean Mayor, Ingénieur, Place St-François 4, Lausanne (Suisse).
 Marque de fabrique.

Aliment pour les poules.



Nr. 100860. Hinterlegungsdatum: 28. Oktober 1941, 22 Uhr.
Ch. Friedrich, Goldschmied, Steinvorstadt 46, Basel (Schweiz).
 Fabrikmarke.

Bijouteriewaren.



Nr. 100861. Hinterlegungsdatum: 1. November 1941, 12 Uhr.
Primus Bon, Hauptbahnhof, Zürich 1 (Schweiz). — Handelsmarke.

Tourenproviand aller Art und Getränke.



Nr. 100862. Date de dépôt: 4 novembre 1941, 16 h.
Sopa, Société de Parfumerie S.A., Place Longemalle 4, Genève (Suisse).
 Marque de commerce.

Articles de parfumerie et cosmétiques, d'origine parisienne, tels que parfums, eaux de Cologne, eaux de toilette, lotions, poudres, crèmes, etc.

Bouquet
 Parisien

Nr. 100863. Date de dépôt: 4 novembre 1941, 17½ h.
Dr. A. Wander Société Anonyme, Berne (Suisse).
 Marque de fabrique et de commerce.

Médicaments, préparations et drogues pharmaceutiques.

LAUDOPAN

Nr. 100864. Date de dépôt: 4 novembre 1941, 17½ h.
Dr. A. Wander Société Anonyme, Berne (Suisse).
 Marque de fabrique et de commerce.

Médicaments, préparations et drogues pharmaceutiques.

SULFOGUANIL

Nr. 100865. Hinterlegungsdatum: 3. November 1941, 18 Uhr.
Paul Fritz August Hoffmann, General-Willestrasse 19, Zürich 2 (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Schleifmittel, Werkzeuge, Schneidwerkzeuge aller Art.

BEDIA

Transmission — Uebertragung

Nr. 83206. — E. et A. Rigacci frères, Genève (Suisse). — Transmission à E. et A. Rigacci frères, Alex. Rigacci succr., Rue de la Confédération 4, Genève (Suisse). — Enregistré le 15 novembre 1941.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans le FOSE. par des lois ou ordonnances

Immobilien-gesellschaft Behab AG. in Liq., Bern

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung.

Die Aktionäre der rubrizierten Gesellschaft haben in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. November 1941 die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Allfällige Gläubiger werden ersucht, ihre Ansprüche bei den Liquidatoren bis 15. Dezember 1941 mit Begründung schriftlich anzumelden. (AA. 244*)

Bern, den 19. November 1941.

Die Liquidatoren:

F. Born; W. Mathys,
 Bundesgasse 14, Bern.

Compagnie des montres Sportex SA., St-Imier

Liquidation et appel aux créanciers, conformément aux art. 742, 745 et 748 CO.

Première publication.

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires, du 19 novembre 1941, de la Compagnie des montres Sportex (Sportex Watch Co. SA.), à St-Imier, a décidé la cession de la société à la Fabrique de montres Léonidas SA. (Léonidas Watch Factory Ltd.), à St-Imier. Conformément aux dispositions de l'art. 748, Messieurs les actionnaires sont invités à produire leurs créances dans les 2 mois à l'étude de M^e Pierre Schlupe, notaire, à St-Imier, Rue du Midi 32, St-Imier. (AA. 245*)

St-Imier, le 19 novembre 1941.

Par commission: P. Schlupe, notaire.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

**Weisung Nr. 1 der Sektion für Chemie und Pharmazentika
 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes
 über die Verwendung von leinöhlhaltigen Anstrichstoffen und
 Imprägnierungsmitteln (im folgenden Oelfarbanstriche genannt)**

(Vom 15. November 1941)

Die Sektion für Chemie und Pharmazentika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes,

gestützt auf die Verfügung Nr. 21 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 19. Februar 1941, über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten, verfügt:

Art. 1. Verwendung. Zur Einsparung und zur rationellen Verwendung der Oelfarbanstriche dürfen nur noch Holz und Eisen im Rahmen der nachstehenden Vorschriften mit den erwähnten Stoffen gestrichen werden.

Den Oelfarbanstrichen sind gleichgestellt alle Lacke, Emulsionen und andere Produkte, die mehr als 35% Leinöl im Bindemittellantel enthalten.

Art. 2. Neuanstriche. Auf Holz, das vorwiegend Witterungseinflüssen ausgesetzt ist, sind höchstens zwei Oelfarbanstriche, Grundierung inbegriffen, zulässig.

Umfangreiche Holzkonstruktionen, wie Holzfassaden, Holzzäune, Holzbrücken und dergleichen dürfen überhaupt nicht mit Oelfarbanstrichen versehen werden.

Auf Eisen und Eisenblech, soweit es nicht durch Oberflächenmetallisierung oder Legierung bereits vor Rost geschützt ist, sind höchstens 2 Oelfarbanstriche, Menning-Grundierung inbegriffen, erlaubt.

Art. 3. Renovazioni. Auf bereits mit Oelfarbanstrichen versehenen Objekten, die reparaturbedürftig sind, ist nur ein einmaliger Oelfarbanstrich zulässig.

Art. 4. Ausnahmen. Für kriegswirtschaftlich wichtige Zwecke kann die Sektion für Chemie und Pharmazeutika auf begründete, bei ihr schriftlich eingereichte Gesuche Ausnahmen bewilligen.

Art. 5. Strafbestimmungen. Widerhandlungen gegen diese Weisung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelverfügungen werden gemäss Art. 3, 5 und 6 des Bundesratsbeschlusses vom 25. Juni 1940 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten bestraft.

Der Ausschluss von der Weiterbelieferung und der Entzug erteilter Bewilligungen gemäss Art. 4 des vorerwähnten Bundesratsbeschlusses sowie die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben nach dem Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 bleiben vorbehalten.

Art. 6. Diese Weisung tritt am 20. November 1941 in Kraft.

273. 20. 11. 41.

Instructions n° 1 de la section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'emploi des vernis et des produits d'imprégnation à l'huile de lin (appelés ci-après « vernis à l'huile »)

(Du 15 novembre 1941)

La section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail,

vu l'ordonnance n° 21 du département fédéral de l'économie publique du 19 février 1941 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (contrôle de la production dans l'industrie chimique et pharmaceutique), arrête:

Article premier. Emploi. A l'effet de ménager les vernis à l'huile et d'en assurer une utilisation rationnelle, il ne sera plus permis de les appliquer que sur du bois et du fer selon les prescriptions suivantes.

Sont assimilés aux vernis à l'huile les laques, les émulsions et les autres produits semblables qui contiennent des liants constitués par de l'huile de lin dans une proportion dépassant 35 pour cent.

Art. 2. Application sur des objets qui n'étaient pas encore vernis. Il est permis d'appliquer au plus deux couches de vernis à l'huile, la couche de base comprise, sur le bois qui est particulièrement exposé à l'action des phénomènes atmosphériques.

Il est absolument interdit d'enduire de vernis à l'huile les constructions en bois d'une grande étendue, telles que les façades de bois, les clôtures de bois, les ponts de bois.

Il est permis d'appliquer au plus deux couches de vernis à l'huile, la couche en minimum comprise, sur le fer et la tôle de fer, à moins que ces matières ne soient déjà préservées de la rouille par une métallisation de leur surface ou un alliage.

Art. 3. Application sur des objets qui étaient déjà vernis. Il n'est permis d'appliquer qu'une couche de vernis à l'huile sur les objets qui en avaient déjà été enduits mais qui demandent à être réparés.

Art. 4. Exceptions. Sur demande écrite et motivée, la section des produits chimiques et pharmaceutiques peut autoriser des exceptions à des fins importantes pour l'économie de guerre.

Art. 5. Dispositions pénales. Les contraventions aux présentes instructions ou aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce s'y rapportant seront passibles des sanctions prévues aux articles 3, 5 et 6 de l'arrêté du Conseil fédéral du 25 juin 1940 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués.

Sont réservées, selon l'article 4 dudit arrêté, l'exclusion du contrevenant de toute participation à des livraisons ultérieures, le retrait des autorisations qui lui auraient été accordées, ainsi que, selon l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940, la fermeture préventive de ses locaux de vente et d'ateliers, entreprises de fabrication et autres exploitations.

Art. 6. Les présentes instructions entrent en vigueur le 20 novembre 1941.

273. 20. 11. 41.

Istruzioni N. 1 della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernenti l'impiego delle vernici all'olio di lino e dei prodotti che servono a impregnare (chiamati in seguito « vernici all'olio »)

(Del 15 novembre 1941)

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro,

vista l'ordinanza N. 21 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 19 febbraio 1941 intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati, ordina:

Art. 1. Impiego. Allo scopo di economizzare le vernici all'olio e di utilizzarle in modo razionale, sarà ancora permesso di applicarle soltanto su legno e su ferro, secondo le norme qui appresso.

Sono assimilati alle vernici all'olio tutte le lacche, le emulsioni ed altri prodotti simili che contengono sostanze adesive composte di olio di lino in proporzione superiore a 35%.

Art. 2. Applicazione su oggetti che non sono ancora stati verniciati. È permesso passare al massimo due mani di vernice all'olio, compresa la mano di base, sul legno che è prevalentemente esposto all'azione del tempo.

È assolutamente vietato passare vernici all'olio alle costruzioni di legno di grande estensione, come le facciate di legno, i recinti di legno, i ponti di legno.

È permesso passare al massimo due mani di vernice all'olio, compresa la mano in minio, sul ferro e la lamiera di ferro, a meno che non siano già preservati dalla ruggine mediante una metallizzazione superficiale od una lega.

Art. 3. Applicazione su oggetti che sono già stati verniciati. È permesso di passare soltanto una mano di vernice all'olio sugli oggetti che sono già stati verniciati e che esigono una riparazione.

Art. 4. Eccezioni. A domanda scritta e motivata, la Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici può autorizzare delle deroghe per ragioni inerenti in forte misura all'economia di guerra.

Art. 5. Disposizioni penali. Le infrazioni alle presenti istruzioni ed alle prescrizioni esecutive e singole decisioni emanate in virtù di esse, sono punite conformemente agli articoli 3, 5 e 6 del decreto del Consiglio federale del 25 giugno 1940 inteso ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati.

Restano riservati l'esclusione da qualsiasi ulteriore fornitura ed il ritiro di eventuali permessi rilasciati, conformemente all'articolo 4 del predetto decreto del Consiglio federale, come pure la chiusura a titolo precauzionale, di locali di vendita, di fabbricazione e di altre aziende secondo il decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940.

Art. 6. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 20 novembre 1941.

273. 20. 11. 41.

Weisung Nr. 2 der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend die Erzeugung und Verwendung von Glycerin (Verteilung und Verwendung)

(Vom 15. November 1941)

Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes,

gestützt auf die Verfügung Nr. 2 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 3. Juni 1941, betreffend die Erzeugung und Verwendung von Glycerin, verfügt:

Art. 1. Abgabe und Bezug. Glycerin darf nur zwischen den bisherigen Lieferanten und Abnehmern abgegeben und bezogen werden.

Die Abgabe und der Bezug dürfen pro Monat 10% des in der Stichzeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939 nachgewiesenen, auf den einzelnen Monat durchschnittlich entfallenen Quantums nicht übersteigen.

Bei kleineren Bezügen sind die Lieferanten zu Lieferungen ermächtigt, welche die Kontingente von höchstens 3 Monaten umfassen.

Art. 2. Kontingentsübertragung. Die Uebertragung eines Kontingentes von einem Lieferanten auf den andern sowie von einem Konsumenten auf den andern ist nicht gestattet.

Art. 3. Verwendungsbeschränkung. Betriebe, die Glycerin verwenden oder verarbeiten, dürfen monatlich höchstens 10% des in der Stichzeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939 nachgewiesenen, auf den einzelnen Monat durchschnittlich entfallenen Quantums Glycerin verwenden oder verarbeiten.

Art. 4. Verwendungsverbot. Die Verwendung von Glycerin als Frostschutzmittel und zur Herstellung von Frostschutzmitteln aller Art ist nicht gestattet.

Art. 5. Ausnahmen. Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika behält sich vor, generell oder im Einzelfall Ausnahmen von den Bestimmungen dieser Weisung zu bewilligen und insbesondere die Belieferung neuer Bezüger mit Glycerin zu regeln.

Art. 6. Sanktionen. Widerhandlungen gegen die Vorschriften dieser Weisung werden gemäss Art. 3, 5 und 6 des Bundesratsbeschlusses, vom 25. Juni 1940, über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten, bestraft.

Der Ausschluss von der Weiterbelieferung und der Entzug erteilter Bewilligungen gemäss Art. 4 des vorerwähnten Bundesratsbeschlusses sowie die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben nach dem Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 bleiben vorbehalten.

Art. 7. Inkrafttreten. Diese Weisung tritt am 20. November 1941 in Kraft.

273. 20. 11. 41.

Instructions n° 2 de la section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant la production et l'emploi de la glycérine (Distribution et emploi)

(Du 15 novembre 1941)

La section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail,

vu l'ordonnance n° 2 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 3 juin 1941 concernant la production et l'emploi de la glycérine, arrête:

Article premier. Livraisons et acquisitions. La glycérine ne peut être livrée et acquise qu'entre anciens fournisseurs et preneurs de cet article.

Les livraisons et acquisitions ne doivent pas dépasser, en un mois, 10 pour cent de la quantité moyenne afférente, selon preuve fournie, à chacun des mois de la période de base, soit du 1^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939.

Pour ce qui est des petites quantités, les fournisseurs pourront en livrer jusqu'à concurrence des contingents de trois mois au maximum.

Art. 2. Transfert de contingent. Un contingent ne peut être transféré ni d'un fournisseur à un autre ni d'un consommateur à un autre.

Art. 3. Restriction d'emploi. Les entreprises qui emploient ou traitent la glycérine ne peuvent en employer ou en traiter, en un mois, plus de 10 pour cent de la quantité moyenne afférente, selon preuve fournie, à chacun des mois de la période de base, soit du 1^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939.

Art. 4. Interdiction d'emploi. Il est interdit d'employer de la glycérine comme moyen de protection contre le gel ou pour obtenir des produits utilisés comme tels.

Art. 5. Exceptions. La section des produits chimiques et pharmaceutiques se réserve de consentir, par décision générale ou particulière, des exceptions aux présentes instructions, notamment de régler l'approvisionnement des nouveaux preneurs de glycérine.

Art. 6. Sanctions. Les contraventions aux présentes instructions seront passibles des sanctions prévues aux articles 3, 5 et 6 de l'arrêté du Conseil fédéral du 25 juin 1940 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués.

Sont réservés, selon l'article 4 dudit arrêté, l'exclusion du contrevenant de toute participation à des livraisons ultérieures, le retrait des autorisations qui lui auraient été accordées, ainsi que, selon l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940, la fermeture préventive de ses locaux de vente et d'ateliers, entreprises de fabrication et autres exploitations.

Art. 7. Entrée en vigueur. Les présentes instructions entrent en vigueur le 20 novembre 1941. 273. 20. 11. 41.

Istruzioni N. 2 della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernenti la produzione e l'uso della glicerina (Distribuzione ed uso)

(Del 15 novembre 1941)

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro,

vista l'ordinanza N. 2 dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro del 3 giugno 1941 concernente la produzione e l'uso della glicerina, dispone:

Art. 1. Forniture ed acquisti. La glicerina può essere fornita ed acquistata soltanto fra vecchi fornitori ed acquirenti.

Le forniture e gli acquisti non devono sorpassare mensilmente il 10% del quantitativo medio comprovato spettante a ciascuno dei singoli mesi del periodo di base, ossia dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.

Se si tratta di piccole quantità, i fornitori sono autorizzati a fornire fino a concorrenza dei contingenti di tre mesi al massimo.

Art. 2. Trasferimento di contingenti. Un contingente non può essere trasferito né da un fornitore ad un altro né da un consumatore ad un altro.

Art. 3. Limitazione dell'uso. Le aziende che usano o trattano glicerina non possono usarne o trattarne mensilmente più di 10% del quantitativo medio comprovato, spettante a ciascuno dei singoli mesi del periodo di base, ossia dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.

Art. 4. Divieto d'uso. È vietato usare glicerina come mezzo di protezione contro il gelo o per ottenere prodotti utilizzati come tali.

Art. 5. Eccezioni. La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici si riserva di accordare, in via generale o nel singolo caso, delle deroghe alle disposizioni delle presenti istruzioni e di disciplinare in particolare l'approvvigionamento dei nuovi acquirenti di glicerina.

Art. 6. Sanzioni. Le infrazioni alle presenti istruzioni saranno punite conformemente agli art. 3, 5 e 6 del decreto del Consiglio federale del 25 giugno 1940 inteso ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati.

Restano riservati l'esclusione da qualsiasi fornitura ulteriore ed il ritiro di eventuali permessi conformemente all'art. 4 del precitato decreto del Consiglio federale, come pure la chiusura, a titolo precauzionale, di locali di vendita, di fabbricazione e di altre aziende secondo il decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940.

Art. 7. Entrata in vigore. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 20 novembre 1941. 273. 20. 11. 41.

Uebersee-Transporte

(Zirkular Nr. S. 0182 des eidgenössischen Kriegs-Transportamtes vom 19. November 1941)

Import 94, s/s «Santis», New York—Genève direkt. — Anschliessend an unser Zirkular Nr. S. 0178 vom 11. November 1941 müssen wir mitteilen, dass in der Uebernahme dieses Schiffes eine Verspätung eintreten wird und dass demzufolge voraussichtlich nicht mit einem Ladebeginn vor Mitte Dezember gerechnet werden kann. Wie wir bereits mitgeteilt haben, ist sämtlicher verfügbarer Raum belegt. Trotzdem erhalten wir noch täglich neue Anmeldungen oder Gesuche für bevorzugte Behandlung einzelner Partien. Wir sehen uns deshalb genötigt, folgendes mitzuteilen:

1. Gesuche für Raumreservierungen auf Dampfer «Santis» können nicht mehr berücksichtigt werden.

2. Rückfragen an das Kriegs-Transportamt, ob bestimmte Partien definitiv für Verschiffung mit s/s «Santis» gebucht seien, sind zu unterlassen. Solche Anfragen sind von den schweizerischen Speditionsfirmen durch Vermittlung ihrer Korrespondenten in New York an unsere Agenten Simpson, Spence & Young zu richten.

Die nach s/s «Santis» folgende Abfahrt ab New York wird sobald wie möglich bekanntgegeben werden. Inzwischen ersuchen wir, Rückfragen zu vermeiden. 273. 20. 11. 41.

Transports maritimes

(Circulaire n° S. 0182 de l'Office fédéral de guerre pour les transports, du 19 novembre 1941)

Importation 94, s/s «Santis», New-York—Genève, direct. — Faisant suite à notre circulaire n° S. 0178 du 11 novembre 1941, nous devons faire savoir que la mise à disposition de ce navire subira un retard, de sorte que le chargement ne pourra probablement commencer que vers mi-décembre.

Comme nous l'avons déjà fait savoir, toute la place disponible a déjà été attribuée. Malgré cela, nous recevons encore journellement des avis pour le transport par ce navire ou des demandes tendant à favoriser l'embarquement de certaines parties. Nous croyons donc utile de communiquer ce qui suit:

1. Les demandes pour réserver du tonnage à bord du vapeur «Santis» ne peuvent plus être prises en considération;

2. Il est inutile de s'adresser à nous pour savoir si certaines marchandises ont été engagées définitivement pour chargement par ce navire. Ces demandes sont à adresser par les expéditeurs suisses, par l'entremise de leurs correspondants à New-York, à nos agents MM. Simpson, Spence & Young.

En ce qui concerne le prochain départ de New-York, nous le ferons connaître dès que possible. Entretemps, nous prions les intéressés de patienter et de s'abstenir de nous demander des renseignements à ce sujet. 273. 20. 11. 41.

Postverkehr mit Französisch-Somaliland

(PTA.) Nach Französisch-Somaliland sind bis auf weiteres nur ungeschriebene und eingeschriebene Briefe bis 10 g und Postkarten zugelassen. Diese Gegenstände werden ohne Erhebung eines Luftpostzuschlags auf dem Luftwege befördert. Der übrige Postverkehr bleibt eingestellt. 273. 20. 11. 41.

Service postal avec la Côte française des Somalis

(FPT.) Jusqu'à nouvel avis, il ne peut être expédié à destination de la Côte française des Somalis que des lettres jusqu'à 10 g et des cartes postales, ordinaires ou recommandées. Ces objets sont acheminés par la voie de l'air, sans perception de la surtaxe aérienne. L'expédition d'autres envois postaux demeure suspendue. 273. 20. 11. 41.

Redaktion:

Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

Neueste Karte der Eisenbahngrenzübergänge von Europa

Unsere einfarbige Wandkarte im Format 92×128 cm ist soeben erschienen. Bestellungen (Preis Fr. 7.—) erteile man an

Verkehrszeitung „Transport“, Verlag Oscar Bauer, Basel 2

P 2749

**Société de Participation à l'Industrie Cuprique SA.
Fribourg**

Société anonyme au capital de un million de francs
Siège social à Fribourg

Avis aux actionnaires

Conformément à la décision prise par l'assemblée générale ordinaire des actionnaires du mardi 24 septembre 1940, autorisant le Conseil d'administration à augmenter, par ses seules délibérations, le capital social

de fr. 1 000 000 à fr. 2 000 000,

le Conseil d'administration décide de procéder à la dite augmentation.

Messieurs les actionnaires sont informés que les conditions de cette augmentation sont à leur disposition, soit au siège de la société, à Fribourg, ou à la Société de Banque Suisse à Neuchâtel.

Le délai de souscription échoit le 15 janvier 1942. A défaut d'avoir souscrit jusqu'à cette date, les anciens actionnaires seront censés avoir renoncé à leur droit préférentiel de souscription.

Le Conseil d'administration pourra répartir à son gré les actions qui n'auront pas été souscrites dans ce délai.

Fribourg, le 18 novembre 1941.

Le Conseil d'administration.

**Compagnie Viticole de Cortailod SA.
Cortailod**

Société anonyme au capital de un million de francs
Siège social à Cortailod

Avis aux actionnaires

Conformément à la décision prise par l'assemblée générale ordinaire du samedi 22 février 1941, autorisant le Conseil d'administration à augmenter, par ses seules délibérations, le capital social

de fr. 1 000 000 à fr. 2 000 000,

le Conseil d'administration décide de procéder à la dite augmentation.

Messieurs les actionnaires sont avisés que les conditions de cette augmentation sont à leur disposition, au siège de la société, ou à la Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel, et la Société de Banque Suisse à Neuchâtel.

Le délai de souscription échoit le 5 décembre 1941. A défaut d'avoir souscrit jusqu'à cette date, les anciens actionnaires seront censés avoir renoncé à leur droit préférentiel de souscription.

Le Conseil d'administration pourra répartir, à son gré, les actions qui n'auront pas été souscrites dans ce délai.

Cortailod, le 18 novembre 1941.

Le Conseil d'administration.

TRANSPORT-VERSICHERUNG

für Import und Export

EIDGENÖSSISCHE Versicherungs-Aktien-Gesellschaft (LA FÉDÉRALE)

Gegründet 1881

Hauptsitz:

ZÜRICH

Talacker 21/23

Tel. 73433

Transport, Valoren, Autocasco, Reisegepäck,
Kredit, Kautions,
Feuer-, Einbruch-Diebstahl, Glas, Wasser,
Elementarschaden, Kassenbotenberaubungs-
Versicherungen

Krieg, Kapitalsperren und Devisenverordnungen gefährden die gesamten schweizerischen Kapitalanlagen im Ausland. Private, Firmen und Holdings, vor allem solche, die **Dauieranlagen** im Ausland eignen, sind deshalb gebeten, sich der

Schutzvereinigung für schweizerische Kapitalanlagen im Ausland

Büro: **Neue Treuhand AG., Bahnhofstrasse 7, Zürich,**
Telephon 77355

anzuschliessen. Zahlreiche Anmeldungen bereits vorhanden. P 2685

Société anonyme H. A. Schmid, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le samedi 29 novembre 1941, à 17 heures, au siège social, Rue du Rhône 49, à Genève.

Ordre du jour: Rapport du Conseil d'administration sur l'exercice 1940/41.

Rapport du commissaire aux comptes sur l'exercice 1940/41.

Approbation des comptes de l'exercice 1940/41.

Renouvellement du Conseil d'administration selon art. 13 des statuts.

Nomination du commissaire aux comptes. P 2740

Pour assister à l'assemblée, les actionnaires devront déposer leurs actions ou certificats de dépôt jusqu'au 27 novembre, au siège social de la société. Le Conseil d'administration.

Für Möbelfachleute:

Altershalber beabsichtige ich, meine mit Aufträgen auf lange Sicht versorgte **Möbelfabrik zu verkaufen** (seit 40 Jahren in Betrieb.) Tüchtigen Fachleuten bietet sich eine vorzügliche Existenz und einwandfreie Kapitalanlage. Waldreiche Gegend. Günstige Steuerverhältnisse. Genügend ortsansässige Arbeitskräfte vorhanden. P 2753
Offerten unter Chiffre N 37518 A1 an Publicitas Bern.

Société Anonyme Fiduciaire Suisse

Zürich BALE Genève

Bahnhofstrasse 66 St. Albanen 1 Rue du Mont-Blanc 3

P 1403

Spinnerei & Zwirnerei Niedertöss AG., Winterthur

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag den 8. Dezember 1941 nachmittags 2 1/4 Uhr,
im Sitzungssaal der Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur.

TRAKTANDEN:

1. Konstituierung der vollständig durchgeführten Gleichstellung und Zusammenlegung der Aktien in Titel à Fr. 500.— Nominalwert.
2. Statutenänderung.

Die Akten sowie die Anträge des Verwaltungsrates zu Traktandum 2 liegen vom 25. November 1941 an im Bureau der Gesellschaft in Niedertöss zur Einsicht der Aktionäre auf. P 2750

Winterthur, den 20. November 1941.

Der Verwaltungsrat.

ATHOS AG., GLARUS

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 6. Dezember 1941, vormittags 11 Uhr 15, im Hotel Glarnerhof, Glarus.

- TRAKTANDEN: 1. Vorlage des Jahresberichtes sowie des Revisorenberichtes und Genehmigung der Jahresrechnung per 1940/41. 2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses. 4. Verwaltungsratswahlen. 5. Wahl der Kontrollstelle. P 2746

Jahresbericht, Jahresrechnung und Revisorenbericht liegen zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf, wo auch Eintrittskarten bis und mit 4. Dezember 1941 bezogen werden können.

Glarus, den 17. November 1941.

Der Verwaltungsrat.

Patente

in allen Ländern durch
Dipl. Ing. J. SPÄLTZ
Limmichstr. 92, Zürich
Tel. 2 95 85

Forderungen

kauft und belehnt
Kredit- und
Verwaltungsbank Zug

Zu sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen

Dynamo AEG.

Gleichstrom 125/180 Volt,
200/139 Amp., 1120 Touren,
40 PS, sowie ein P 2752

Dieselmotor

der Lokomotivfabrik Winterthur, 1 Zyl., 4 Takt, 40 PS, in gebrauchtem, jedoch einwandfreiem Betriebszustand.

Schreiben unter J 30349 L an Publicitas Lausanne.

Rechenmaschine

per Occasion zu kaufen
gesucht.

Offerten unter Chiffre
O 37522 Lz an Publicitas
Luzern. P 2754

Es gibt in jedem Betrieb gewisse tägliche Arbeiten, um die herum der Geschäftsmann

teatz allem

nicht kommt. — Zu diesen Ohngeheurenheiten gehört auch ein aufmerksames Durchsehen des Schweiz. Handelsamtsblattes. — Nutzen Sie diesen Vorteil

Das
nichttrollende
Kohlen-
Papier

COLOMBAPLAN

Ist einheimisches
Produkt und jeder aus-
ländischen Marke ebenbürtig

Lichteicht - Griffrein - Ergiebig



Landolt

Waren-Umsatz-Steuer-

Kontrollbuch

für die Abrechnung mit der Eidgenössischen Kriegs-
steuerverwaltung P 64-18

**Einfach, übersichtlich, klar, praktisch
erprobt**

In Buchform, mit Muster und Erklärung
Nr. 134433/12 Bl. 297/210 mm Fr. 3.80
Nr. 134433/24 Bl. 297/210 mm Fr. 5.80

lose Bogen und Blätter 10 100
Nr. 134432 A 4, 2seitig Fr. 1.40 8.50
Nr. 134433 A 4, 4seitig Fr. 2.50 17.—
Nr. 2915 a, 38/29 cm, quer Fr. 2.— 13.15

als **Lochkärtchenbuch** mit Muster und Erklärung
Acto 134432 mit 50 Bl. 297/210 mm Fr. 12.—
SKB. Nr. 29 a mit 100 Bl. 2915 a, Querformat Fr. 36.15
Ablegemappe dazu Fr. 5.60

Auslassendruck auf Wunsch
Je ein Musterbogen Nr. 2915a, 134432 und 134433 mit
Beispiel und Erklärung inkl. Porto Fr. 1.—.

**LANDOLT-
ARBENZ & CO**

Papeterie AG.
ZÜRICH

BAHNHOFSTR. 65

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Art. 582 u. ff. ZGB. n. § 12 des Dekretes vom 18. Dez. 1911.)

Erblasser: Herr

Gottfried Meyer,

geb. 1877, von Baanwil, gew. Gipser- und Malermeister, wohnhaft gewesea Kasernenstrasse 43 in Bern, gestorben am 25. Oktober 1941.

Eingabefrist bis und mit 24. Dezember 1941:

- a) Für Forderungen und Beteiligungsansprüche beim
Regierungsstatthalteramt II in Bern;
- b) für Guthaben des Erblassers bei Notar Alfred Salzmann, Bundesgasse Nr. 30 in Bern.

Die Einsprüche sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen und Beteiligungsansprüche haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB.).

Massaverwalter: Herr Hans Wenger, Notar, Altenbergstrasse 33 in Bern.

Das vom Erblasser betriebene Gipser- und Malergeschäft wird, gestützt auf die Bewilligung des Regierungsstatthalteramtes II von Bern, unter Aufsicht des Massaverwalters weitergeführt. P 2751

Bern, den 18. November 1941.

Der Beauftragte:
Alfred Salzmann, Notar.

Lichteicht und dauerhaft

sind besonders die canad. CARBONPAPIERE

PEERLESS

Seit 1903 glänzend bewährt